

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Unglaubliches schaffen in 72 Stunden

Über 160.000 Menschen engagierten sich bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ

(Köln, 27.05.2019) Gestern ist die Sozialaktion „Uns schickt der Himmel - die 72-Stunden-Aktion“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Jugendverbände im Erzbistum Köln und bundesweit zu Ende gegangen. Großartige Projekte sind in den 72 Stunden umgesetzt worden.

Im Erzbistum Köln haben sich 3.500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in 180 Aktionsgruppen während der 72-Stunden-Aktion des BDKJ dafür eingesetzt, die Welt ein Stück besser zu machen. Zusammen sind dies 244.800 Stunden oder 14.600.000 Minuten Engagement für ein soziales, politisches oder ökologisches Projekt. Die Katholische junge Gemeinde (KjG) Grevenbroich beispielsweise nähte aus alten Kleidungsstücken Neues, baute Nistkästen und säte mit sogenannten „Seedbombs“ Blumensamen, um der Welt mehr Farbe zu geben. Die Aktionsgruppen übernahmen dadurch Verantwortung für sich und ihre Umwelt, sie traten ein für Demokratie und Toleranz.

„Ich bin sehr dankbar für das Engagement und die Verwirklichung vieler großartiger Projekte der jungen Menschen während der 72-Stunden-Aktion. Für die Zukunft habe ich große Hoffnung, weil ich weiß, dass sie sich auch darüber hinaus für eine bessere Welt einsetzen,“ sagt Elena Stötzel, BDKJ-Diözesanvorsitzende im Erzbistum Köln.

Diese größte Jugend-Sozialaktion zeigt auch, dass sich die Teilnehmer*innen für die Gestaltung ihres Umfeldes interessieren und aus ihrem Glauben heraus aktiv werden.

„In der heutigen Zeit so viele junge Menschen zu sehen, denen ihr Glaube an Jesus Christus, die Gemeinschaft der Kirche und die Welt etwas bedeuten, und die mit der 72-Stunden-Aktion für andere Schlagzeilen sorgen, das finde ich einfach cool!“, so Diözesanjugendseelsorger Tobias Schwaderlapp. Als Schirmherr hat er gemeinsam mit Serap Güler, NRW-Staatssekretärin für Integration, und der Kölner Band Kuhl un de Gäng die Aktion im Erzbistum Köln unterstützt.

In ganz Deutschland initiierten über 85.000 junge Menschen rund 3.400 verschiedene Projekte, insgesamt beteiligten sich schätzungsweise über 160.000 Menschen aller Generationen an der größten Sozialaktion. Darunter sind Engagierte aus katholischen Jugendverbänden und Schulklassen, Jugendeinrichtungen und anderen Gruppen. Mit Aktionsgruppen aus Argentinien, Bolivien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, Kolumbien, Nordirland, Österreich, Pakistan, Peru, Rumänien, Südafrika und der Ukraine wirkte die 72-Stunden-Aktion auch weltweit. Auch wenn sie nun vorbei ist, werden viele Gruppen die Projekte weiter begleiten und damit zur Nachhaltigkeit beitragen.

„Uns schickt der Himmel - die 72-Stunden-Aktion des BDKJ“ ist die größte Jugend-Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Diözesan- und Jugendverbände. Vom 23. bis zum 26. Mai 2019 haben sich zum zweiten Mal bundesweit junge Menschen in ganz Deutschland drei Tage lang für ein soziales Projekt in ihrer Nähe engagiert. Der Einsatz für andere und mit anderen stand dabei im Mittelpunkt. Um die Welt ein Stück besser zu machen, waren über 85.000 Kinder und Jugendliche in 3.400 Aktionsgruppen im Einsatz. Weitere Informationen gibt es unter 72stunden.de.

Im BDKJ Diözesanverband Köln haben sich zehn Jugendverbände sowie eine Jugendorganisation mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

(480 Wörter, 3.519 Zeichen)

Fotos: 20190524_DPSGStRochusDuisdorfKerpen: Eine Teilnehmende packt während der „72-Stunden-Aktion“ des BDKJ tatkräftig mit an. Der Pfadfinderstamm der DPSG St. Rochus in Duisdorf-Kerpen hat eine Obstwiese instand gesetzt. (Nina Grützmacher/BDKJ DV Köln); 20190525_DPSGHeliosKölnEhrenfeld: Symbolbild „Stoppi“ und Insektenhotels, die während der „72-Stunden-Aktion“ des BDKJ von Pfadfindern der DPSG Helios in Köln-Ehrenfeld gebaut wurden. (Thomas Schwietz/BDKJ DV Köln)

Redaktion: Katharina Geiger, Referentin für Presse & Medien,
V.i.S.d.P.: Volker Andres, BDKJ-Diözesanvorsitzender

